Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 10 (2008)
Heft: 6

Artikel: Ein Land mit vielen Gesichtern
Autor: Donzel, Raphael
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-991650

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

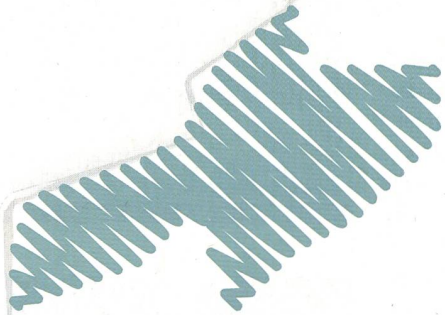
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Land mit vielen Gesichtern

26 Kantone, eine Grossstadt (Zürich) und ein Fürstentum (Liechtenstein): 28 Arten, Qualität zu erfassen und dies in die Ausbildung von Lehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrern zu integrieren.

Redaktion: Raphael Donzel



▶ Verfügen die Kantone über ein Qualitätsmanagementsystem für die Schulbildung? Welche Aspekte von Qualität werden verfolgt? Welche Evaluations- und Qualitätskontrollinstrumente haben die Lehrpersonen? Was bringt qims.ch? Drei Ausbildungsverantwortliche aus den Kantonen Tessin und Neuenburg sowie aus der Stadt Zürich ziehen Bilanz. Drei zwar repräsentative, aber sicherlich ergänzungswürdige Beispiele für Schweizer Vielfalt. //

Kanton Neuenburg

«Instrumente zur Qualitätskontrolle im Sportunterricht (Tabellen, Evaluationstests) wurden von Lehrpersonen, Schulen, der PH BEJUNE und der Universität Neuenburg konzipiert und weiterentwickelt. Im Kanton Neuenburg besteht kein einheitliches Qualitätsmanagementsystem.

Auf Vorschul- und Primarstufe wird die pädagogische Kontrolle von Inspektoren und Schulleitern wahrgenommen. Ein weiteres Instrument sind Vergleichstests auf kantonaler Ebene. Im Sportunterricht werden in den Kindergarten- und Primarklassen zur Unterstützung der Generalistinnen und Generalisten seit einigen Jahren speziell ausgebildete Animatoren eingesetzt. Diese Mithilfe entfällt auf den Sekundarstufen I und II, weil es sich bei den Lehrpersonen dort um diplomierte Sportlehrerinnen und Sportlehrer handelt. Auf Kantonsebene hat ein Koordinator für Sportunterricht den Auftrag, in Zusammenarbeit mit der PH BEJUNE die Lehrpersonen mit Ausbildungsmodulen und Seminarien zu unterstützen. Alle drei Bereiche von qims.ch sind also vertreten: Input (pädagogische Kontrolle), Prozess (Weiterbildung) und Output/Outcome (Tests, Prüfungen).

Der Wunsch ist stark, Qualität im Kanton Neuenburg zu implementieren. qims.ch ist ein Instrument, das zum richtigen Zeitpunkt kommt und sich perfekt mit den bestehenden Elementen verbinden lässt. Q-Zyklus, Q-Haus und Kriterienkatalog von qims.ch lassen sich in manche unserer Vorkehrungen zur Qualitätskontrolle des Unterrichts integrieren. Vor allem aber ist qims.ch mit HarmoS kompatibel, was aus unserer Perspektive unabdingbar ist. Das eine muss sich mit dem andern vereinbaren lassen, ohne dass sie voneinander abhängen. Bis Ende des Jahres soll der politische Entscheid für oder gegen die Einführung von qims.ch und die zu übernehmende Variante fallen.» *Alain Ramelet*

› *Alain Ramelet ist Schulinspektor des Amts für obligatorischen Schulunterricht des Kantons Neuenburg.*
Kontakt: alain.ramelet@ne.ch

Stadt Zürich

«Seit 2005 arbeitet die Volksschule* der Stadt Zürich mit dem System QEQS (Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung), welches für alle Fächer, also auch für den Sportunterricht, gilt. Ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) allein ist allerdings noch kein Garant für Qualität, die Herausforderung besteht in der Umsetzung. In der Stadt Zürich hat das Kompetenzzentrum Sportunterricht (KOS) ein mit Erfolg eingeführtes Konzept ‹Bewegungskultur› aufgenommen und daraus ein Programm zur Qualitätsentwicklung und -sicherung im obligatorischen Schulsport gemacht. Das übergeordnete Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler eine gesunde Beziehung zum eigenen Körper und zur eigenen Leistungsfähigkeit entwickeln und eine individuelle, nachhaltige Bewegungskultur aufbauen.

Beinahe 70 Prozent der Sportunterricht erteilenden Lehrpersonen sind so genannte «Generalisten». Für den Sportunterricht können sie auf den Support von Spezialisten – diplomierten Sportlehrerinnen und Sportlehrern – zurückgreifen. Dieser Bewegungskultur-Support ergänzt sich ausgezeichnet mit qims.ch, denn er komplettiert den qims.ch-Q-Zyklus mit bedürfnisorientierten Umsetzungsmassnahmen. Aus der umfangreichen Palette von qims.ch wählt das KOS Werkzeuge gemäss dem örtlichen Bedarf aus und passt diese dem Konzept ‹Bewegungskultur› an. In der momentan laufenden ersten Umsetzungsetappe liegt der Schwerpunkt im Outputbereich. Mit ausgewählten Minimalkompetenzen erhalten Lehrpersonen ein Instrument zur Unterrichtssteuerung: Sie können den Ist-Zustand ihrer Klasse evaluieren und wo nötig geeignete Massnahmen einleiten.

Zu diesem Zweck erhalten alle Sportunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer in jedem Quartal konkrete Praxisbeispiele- und Testformen. Um die korrekte Anwendung zu unterstützen, werden Weiterbildungen, Coaching und Beratungen angeboten. Mit der Anwendung trägt die Lehrerschaft zur Qualitätsentwicklung und -sicherung ihres Sportunterrichts bei.» *Ralph Koenig*

› *Ralph Koenig ist Leiter des Fachbereichs Schulsport des Stadtzürcher Sportamts.*
Kontakt: ralph.koenig@zuerich.ch

*Der Sportunterricht auf Sekundarstufe II liegt in der Kompetenz des Kantons Zürich.

Kanton Tessin

«Im Tessin besteht für die Schulbildung kein Qualitätsmanagementsystem. Für den Sportunterricht gibt es aber ein pädagogisches Konzept, das in den letzten zwei Jahren von einer Koordinationsgruppe aus pädagogischen Beratern und Ausbildnern für Sportunterricht der PH Locarno entwickelt wurde. In diesem Konzept sind die Grundlagen für qualitativ guten Unterricht festgehalten. Wir verfügen über Experten, die die Fortbildung in allen Schulen sicherstellen, Musterlektionen anbieten und die Lehrpersonen persönlich begleiten. Im Tessin wird der Sportunterricht im Wesentlichen von Fachlehrkräften bestritten. Nur gerade 20 Prozent der Turnstunden werden von Generalisten unterrichtet.

Der Kanton Tessin hat sich offiziell für qims.ch ausgesprochen. Zusammen mit Vertretern des Bundesamts für Sport werden wir eine Variante Vario entwickeln. Ab September 2009 soll sie mit ausgewählten Lehrkräften getestet werden und ein Jahr später für alle in Kraft treten. Diese Version wird von unserer Unterrichtsphilosophie geprägt sein, in deren Zentrum Bewegung steht. Die Schülerinnen und Schüler sollen zu möglichst ganzheitlichen Menschen erzogen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muss man ausserdem den Aspekten Empfindsamkeit, Beziehungsebene, soziale Fertigkeiten, Ausdrucksfähigkeit und Intellekt einen hohen Stellenwert geben.

Unser pädagogisches Konzept setzt bereits die qualitativen Eckwerte in den Bereichen Input und Prozess. qims.ch ergänzt sie auf der Ebene Output/Outcome. Seine Instrumente zur Kontrolle und Evaluation der Qualität werden die Kommunikation mit allen Akteuren erleichtern. qims.ch ist neben Lehrplänen und Sportlehrmitteln ein zusätzliches Instrument, das unsere Materie bereichert.» *Ivo Robbiani*

› *Ivo Robbiani ist Vorsteher des Amts für Sportunterricht in der Schule des Kantons Tessin.*
Kontakt: ivo.robbiani@ti.ch